

gemeinsam

feiern

Ökumenisches

Pfarr-/Gemeindefest

Montag, 10.07.17

19:00 Uhr, Kapitelsaal

Die Heilsbronner Fürstenschule nach der Reformation

Vortrag Dr. A. Gößner

Freitag, 14.07.17

18:00 Uhr, Refektorium

„Joseph und seine Brüder“ - Kindermusical

Sonntag, 16.07.2017

10:00 bis 19:00 Uhr

10:00 Uhr

ökumenischer Gottesdienst

Katholische Kirche Unsere Liebe Frau
mit Regionalbischöfin G. Bornowski

11:00 bis 14:00 Uhr

Mittagessen

und Aktionen rund um die katholische Kirche

14:30 bis 18:00 Uhr

Kaffee und Kuchen

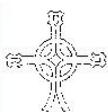
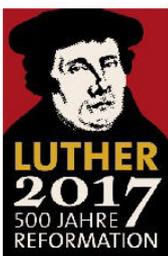
und Aktionen rund um das Münster

18:00 Uhr

ökumenischer Vespertagesdienst

Münster

mit Bischof G. Hanke und Prior C. Schmidt



Evang.-luth. Kirchengemeinde
Heilsbronn



Kath. Pfarrei Unsere Liebe Frau
Heilsbronn

Wenn diese Ausgabe des BPM in Ihren Händen liegt, werden die Sanierungsarbeiten im Glashaus wohl abgeschlossen sein und der Raum wieder voll nutzbar. Mit dem Verkauf des immerwährenden Kalenders „Das Heilsbronner Schatzkästla“ und einer großen Einzelspende wird ein Teil der Finanzierung gedeckt. Und kaum ist das eine abgeschlossen, kreisen unsere Gedanken um die nächsten Maßnahmen: Die Glocken und Schallkästen im Münster. Ja, das Münster und sein Umfeld ist unser Schatz – es ist uns lieb und teuer.

Doch nicht nur das Bauliche beschäftigt uns, denn wir sind schon mitten in den Vorbereitungen des ökumenischen Gemeindefestes im Juli. Wir sind sehr froh, dass wir dieses Fest (auch ein Beitrag zum Lutherjahr) gemeinsam mit der katholischen Pfarrgemeinde planen und organisieren und damit unsere konfessionsübergreifende Zusammenarbeit festigen.

Auch das auf der Landessynode in Coburg angestoßene Programm „Profil und Konzentration“ und seine möglichen Auswirkungen auf unsere Gemeinde und die anstehenden Vakanzen in Bürglein, Weißenbronn und Bertholdsdorf sind Teil unserer inhaltlichen Auseinandersetzung.

Darüber hinaus gehen unsere Gedanken schon ins Jahr 2018 und zur bevorstehenden Kirchenvorstandswahl 2018-2024. Es ist zwar noch eine Weile hin, aber wir überlegen schon, wie wir in diese Wahlen gehen, wer wieder kandidieren wird und wen wir neu ansprechen wollen – eine spannende Zeit liegt da vor uns.

Jens Knautz,
Vertrauensmann des Kirchenvorstands

„Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: ‚Er wird seinen Engeln für dich Befehl geben; und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.‘“ (Mt 4,5f.)

Der Teufel zitiert in der Geschichte der Versuchung Jesu die Bibel und kennt sich erstaunlich gut in ihr aus. Immer wieder wurde in der Christentumsgeschichte ganz ähnlich mit der Bibel umgegangen. Mit einzelnen Worten wurden Gräueltaten wie Judenpogrome, Zwangsmissionen oder Eroberungskriege begründet. Noch heute meinen manche Menschen die Diskriminierung von Frauen und Homosexueller oder die Intoleranz anderen Religionen gegenüber mit der Bibel begründen zu können. Denn mit der Bibel ließ und lässt sich so gut wie alles begründen. Ob das der Bibel gerecht wird? Die 39 Schriften ihres ersten Teils (das sogenannte „Alte Testament“, kurz AT) und die 27 Schriften ihres zweiten Teils (das sogenannte „Neue Testament“, kurz NT) wurden allesamt von Menschen geschrieben und benennen dies zum Teil auch explizit. Gemeinsam war all den Frauen und Männern, die die biblischen Bücher schrieben, dass sie von Gott angesprochen waren und davon schriftliches Zeugnis geben wollten. So entstanden über einen Zeitraum von mindestens 700 Jahren (ca. 600 v.Chr. – 120 n.Chr.) nach und nach die biblischen Bücher.

Erst im 4. Jahrhundert nach Christus setzte sich dann die Bibel als verbindliche Richtschnur des Christentums („Kanon“) mit ihrem heutigen Umfang von insgesamt 66 Büchern durch. Die Bibel als Bibliothek verschiedener Bücher trägt in sich eine Vielfalt, die dann im Lauf der Christentumsgeschichte zur Ausbildung verschiedenster christlicher Kirchen führte. Sie ist ein Freiheitsraum, in dem wir Gott begegnen können. Im AT als dem Gott, der mit seinem Volk Israel durch Höhen und Tiefen geht. Im NT als dem Gott, der in Jesus Christus alle Völker mit hineingenommen hat in sein besonderes Liebesverhältnis mit seinem auserwählten Volk. Wenn die biblischen Texte lebendig werden, wenn sie zur Darstellung in Gottesdiensten, Kirchengebäuden, Kunst, Lesungen, Musik oder Theater gebracht werden, wenn sie in der Predigt mit der Gegenwart verknüpft werden, dann kann unser Leben in ein neues Licht gestellt werden. Wenn die biblischen Texte neu verständlich gemacht werden, dann kann Gott es schenken, dass auch wir seine Zuwendung erfahren und diese mit Hilfe der Bibel verstehen und deuten können. In der Bibel kommt zeitgebunden und individuell Erfahrung mit Gott zum Ausdruck, so dass auch wir unsere individuelle Erfahrung mit dem zeitlosen Gott machen können, von dem bereits dieses alte Buch Zeugnis gibt. In den Worten der Bibel: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.“ (Joh 1,14).

Daniel Hoffmann, Vikar



Blickpunkt Münster



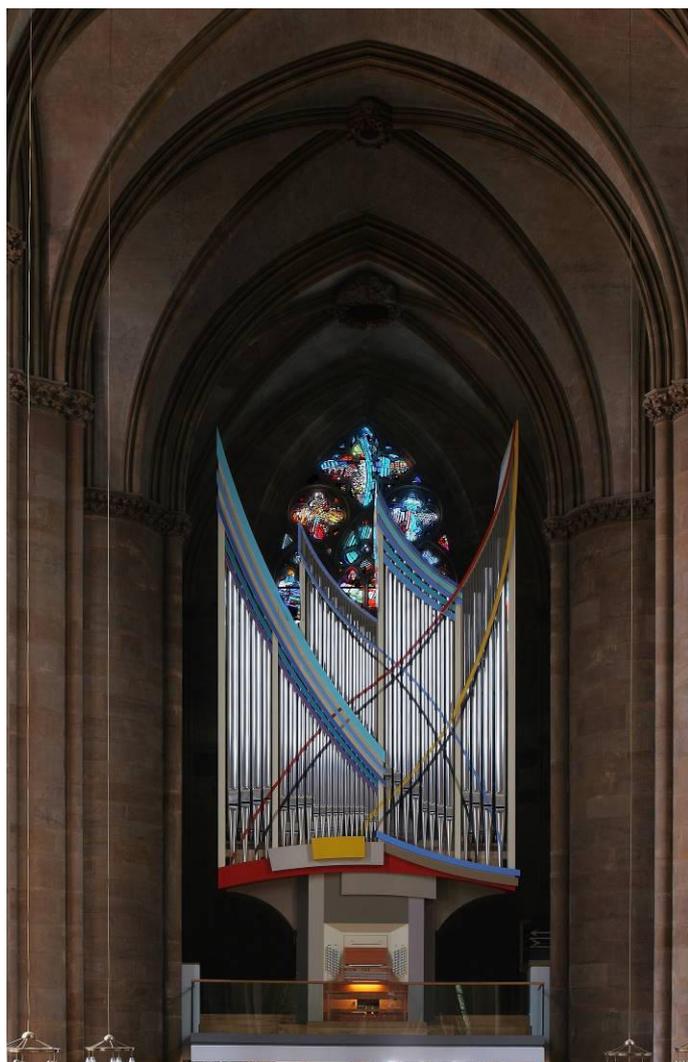
Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn - Ausgabe 163

Juni/Juli 2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich tue mich schwer mit dem Heiligen Geist. Vorstellen kann ich ihn mir schlecht. Unkonkret und schleierhaft erscheint er mir in einer Zeit, in der Naturwissenschaften den Ton angeben. Wozu braucht es ihn?

Pfingsten feiert diesen Heiligen Geist. Lukas erzählt in seiner Apostelgeschichte (Apg) davon, wie der Heilige Geist am Pfingsttag ausgegossen wird. Wie die Apostel in allen Sprachen der Welt das Evangelium verkünden können. Er erzählt, wie viele Menschen ergriffen und angerührt werden, von dem, was sie von Jesus hören.



Meistermann-Fenster (1963) und Klais-Orgel (2006) in der Elisabethkirche in Marburg.

Foto: Orgelbau Klais

Er entwirft das Bild einer Pfingstgesellschaft, in der aller Besitz geteilt wird und Einigkeit und Frieden herrschen. Dabei nimmt er Bezug auf eine atemberaubende Verheißung aus dem Alten Testament. „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Alten sollen Träume haben.“ (Apg 2,17 / Joel 3,1)

Diese Verheißung zeichnet das Bild einer Gesellschaft, in der alle Generationen wichtig sind – die Jungen ebenso wie die Alten. Die Pfingstgeschichte berichtet von einer ungeheuren Vielfalt, die durch das Wirken des Geistes entsteht.

Trotz dieser Vielfalt der Sprachen, der Nationen, der Generationen, der Menschen leben alle doch „einmütig beieinander“ (Apg 2,46). Pluralität und Toleranz, Vielfalt und Frieden – beides wird vom Geist bewirkt, beides kann gleichzeitig miteinander funktionieren.

Ja, ich tue mich schwer mit dem Heiligen Geist. Doch wenn ich lese, was er bewirkt, kann ich nur staunen. Ich kann nur hoffen, dass Gott diesen Geist immer wieder neu auf uns sendet. Möge er uns alle ergreifen und verwandeln!

Vielfalt und Frieden. Vielen erscheint es unmöglich, dass das gleichzeitig funktionieren kann. Lukas meint zuversichtlich: Beides ist sehr wohl möglich. Die ökumenische Gemeinschaft der vielfältigen christlichen Kirchen im Bereich der Stadt Heilsbronn, die am Pfingstmontag wieder in einem Gottesdienst gefeiert wird, kann dafür ein hoffnungsvolles Zeichen sein. Ebenso das Bild der Westempore der Marburger Elisabethkirche in meiner nordhessischen Heimat. Das Meistermann-Fenster und die Klais-Orgel interpretieren beide auf eindrucksvolle Weise Pfingsten. Sie zeigen beide, dass Vielfalt und einmütiges Beieinandersein möglich sind. Die prächtige Farbfülle des Fensters und die symphonische Klangvielfalt der Orgel haben schon das Herz so manchen Kirchenbesuchers angerührt.

Eine gesegnete Pfingstzeit wünscht Ihnen

Daniel Hoffmann, Vikar

Herzliche Einladung zum

SOMMERFEST



Ev. Kindertagesstätte
Dahlienstraße 40

Samstag, 15.07.2017, 14.00 – 17.00 Uhr

Gottesdienst
Einführung von Frau Maria Renner als KiTa-Leitung
Einweihung der Außenanlage
Spiel und Spaß für Klein und Groß

Für das leibliche Wohl sorgt unser Elternbeirat

Herzliche Einladung vom
Team, den Kindern und dem Elternbeirat
der KiTa „Unterm Regenbogen“
und vom Vorstand des Diakonievereins Heilsbronn und Umgebung e.V.



Evang. Kirchengemeinde Heilsbronn

Skulptur



Kreuzbaum von Harald Kienle,
Foto: H.Paul

„Es riecht nach frischem Holz“, so ein Gast, der das Münster betrat. In der Tat: frisches Holz, aufgeschichtet im Mortuarium oder zum Baumstamm „re-formiert“ in der Ritterkapelle (s. Bild). Harald Kienles Installationen verwandeln den Raum, akzentuieren ihn neu, fordern heraus, spielen im Licht, zwingen zu Assoziationen.

Ein Grund mehr, die eigenen Gäste ins Münster zu führen.

Tisch-Bildnisse

Untrennbar, weil herausgearbeitet aus der Tischplatte: Wort und Tisch. Das Wort verwandelt diesen Tisch, so wie es am Abendmahlstisch geschieht. Die Worte verwandeln die Elemente.

Die Sehnsucht nach Tischgemeinschaft der zwei großen Konfessionen nach 500 Jahren Trennung war einer der Beweggründe, diese Ausstellung zu machen. Zu „Wort und Tisch“ kommen weitere 21 Tisch-Bildnisse hinzu, alle mit einem Thema versehen: „Ver-rückt!“ oder: „Wo stehe ich?“ oder „Zerwürfnis“



Tisch und Wort von Andreas Kuhnlein

wird als Tisch gestaltet. All diese Tische sind für 5 Wochen im Refektorium, dem Speisesaal der Mönche, ausgestellt: vom 18. Juni bis zum 23. Juli jeweils 10.00 bis 17.30 Uhr. Anschauen, erstaunt sein, vielleicht Platz nehmen an „Ihrem“

Tisch, mit Ihren Begleitern ins Gespräch kommen, über den eigenen Tisch zuhause ins Nachdenken kommen, all das wird passieren. Wir können nur herzlich einladen. Andreas Kuhnlein hat diese Bildnisse in den 1990er Jahren geschaffen, bevor er später überwiegend Themen, Bildnisse, Figuren mit der Kettensäge gestaltet hat. Und er hat diese faszinierenden Tische noch nie in eine eigene Ausstellung gebracht. Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 18. Juni mit einem Themengottesdienst um 11.00 Uhr im Refektorium. Der Künstler Andreas Kuhnlein wird dabei sein. Spezielle halbstündige Führungen werden am Mi. 28. Juni um 18.00 Uhr und am So, 9. Juli um 11.00 Uhr angeboten. Getragen wird die Ausstellung vom „KunstRaum Heilsbronn“, der die Evangelische Kirchengemeinde Heilsbronn, die Stadt Heilsbronn und das Religionspädagogische Zentrum zusammenbringt.

Karl-Heinz Klose



In diesem Jahr wollen wir zusammen in die Welt der Abenteuer eintauchen und diese hautnah erleben.

Wer: Mitmachen könnt ihr, wenn ihr in die 1. bis 4. Klasse geht; insgesamt können wir 55 Kinder aufnehmen.

Wo: Im Pfarrgarten in der Pfarrgasse 8

Wann: Montag, 31.7. bis Freitag, 4.8.
Montag-Donnerstag: 9:30 bis 17:00
Freitag 13:00 bis ca. 20:30

Kosten: Teilnahmebetrag für das erste Kind 45€, für jedes weitere Kind 30€

Die Anmeldung erfolgt im Pfarramt
telefonisch unter 09872-1297
(Mo, Mi, Fr 9:00-12:00 Do 15:30-17:30)
oder per Mail an
pfarramt@heilsbronn-evangelisch.de



„Wir bitten zu Tisch“

Unter diesem Motto feiern wir einen Themengottesdienst, bei dem wir uns von den ausgestellten Tischbildnissen Andreas Kuhnleins inspirieren lassen. Herzliche Einladung dazu am 18. Juni um 11.00 Uhr im Refektorium.

MünsterMaxis

Herzliche Einladung zum Gottesdienst der MünsterMaxis, der besonders auf Schulkinder und ihre Familien zugeschnitten ist. Am **9. Juli** treffen wir uns um 11 Uhr im Kapitelsaal. Kleine Anspiele werden uns helfen, besser zu verstehen, wie wir liebevoll miteinander umgehen können, statt einander zu verurteilen. Im Anschluss gibt es wieder was zu trinken und zu knabbern.

Auf ins Schottental...



... nein, nicht nach Schottland machten sich die zehn Wandermänner auf, sondern in die Hersbrucker Schweiz. Die Wanderung ins und durch das Schottental war der Auftakt der diesjährigen Männerwanderungen.

Gut gelaunt und ob des schönen Wetters alle fröhlich machten wir uns zunächst mit dem Zug auf nach Hartmannshof. Von dort ging's dann zu Fuß weiter durch das Schottental, einem landschaftlich schön gelegenen Juratal, das Teil des Naturschutzgebietes um Pommelsbrunn ist. Wir haben lange gerätselt, woher das Tal seinen Namen hat, haben aber keine schlüssige Erklärung finden können. Aber das störte uns nicht weiter, denn die nach dem Winter erwachende Natur und die vielen Gespräche haben uns schnell davon abgelenkt. In Heldmannsberg kehrten wir zu Mittagspause ein und waren froh, dass wir im Freien sitzen konnten. Gut gestärkt ging's dann in die zweite Etappe bis nach Pommelsbrunn, von wo wir dann am späten Nachmittag wieder nach Heilsbronn zurückfahren. Insgesamt eine Strecke von 17km – wobei wir sicherlich mehr gelaufen sind, weil wir den obligatorischen Umweg hinzurechnen müssen – trotz Navi und Karte haben wir auch diesmal nicht alle vorgesehen Abzweigungen erwischt. Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch, ganz im Gegenteil!

Ein herzliches Dankeschön gilt Rainer Pflug, der die Wanderung ausgesucht und organisiert hatte!

Die nächste Männerwanderung wird im Juni/Juli sein – wir sind gespannt, was Rainer dann ausgesucht hat – wir freuen uns schon jetzt darauf!

Jens Knaut, Männerbeauftragter

Familienausflug

Der Fischer-Erlebnishof in Bernhardswinden bei Ansbach ist das Ziel unseres Familienausflugs am Samstag, den 24. Juni. Dort warten Tiere, Spielen im Heu, Buttermachen, Essen, Filzen, Fahren auf einer der großen Maschinen und sicher viel Spaß auf uns. Bitte bei Pfr.in Fischer anmelden. Der Unkostenbeitrag beträgt 9,50 € pro Person. Bitte wenden Sie sich an Pfarrerin Fischer, falls Ihnen dieser Betrag nicht möglich ist. Niemand soll aus finanziellen Gründen daheim bleiben!

Sonntagsbrunch

Nach dem guten Besuch bei unserem 1. Sonntagsbrunch möchten wir wieder dazu einladen, sich gemeinsam an den Tisch zu setzen, miteinander zu essen und zu reden. Wer mag, bringt irgendetwas fürs Buffet mit. Der nächste Sonntagsbrunch ist am 23.7. nach dem Gottesdienst um 9.30 Uhr. Herzliche Einladung an alle!

Ulrike Fischer, Pfarrerin

Taizégebet

Herzliche Einladung zum letzten Taizégebet vor der Sommerpause! Wir feiern es am Sonntag, 2. Juli, um 19.00 Uhr im Münster. Herzliche Einladung an alle, die sich einen ruhigen Ausklang des Wochenendes wünschen.



Termine für Familien

Sa., 24.06.	15.00 Uhr	Familienausflug zum Fischer-Erlebnishof
So., 25.06.	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
So., 02.07.	11.00 Uhr	MünsterMinis
So., 09.07.	11.00 Uhr	MünsterMaxis
So., 16.07.	10.00- ca. 17.00 Uhr	Ökumenisches Gemeindefest
So., 23.07.	09.30 Uhr	Kindergottesdienst



Einige Eindrücke von der
Gemeindefahrt nach Coburg
zur „Bayerischen Landesaus-
stellung 2017“

(Bilder: Reinhold Fröhlich)



Leider war es nicht erlaubt, während der Ausstellung zu fotografieren, auch nicht den sog. „Heilsbronner Tod“, deshalb auf Seite 6 ein Bild des Originals aus München aus dem Jahr 2010. Freuen Sie sich trotzdem an den Bildern aus Coburg und den Mitreisenden aus unserer Gemeinde, welche die „fränkische Grenzstadt“ bei strahlendem Wetter erkunden durften

Fahrt zur Bayerischen Landesausstellung in Coburg

„Wenn Engel reisen, lacht der Himmel.“ Es konnte zwar niemand sagen, wer so brav gewesen war, aber der Tag unserer Busfahrt zur Bayerischen Landesausstellung „Ritter – Bauern – Lutheraner“ war der bis dahin schönste des Jahres 2017. Am 16. Mai wurden 37 nicht mehr ganz junge Damen und Herren, die meisten aus unserer Gemeinde, von Busfahrer Karl Reimer sicher und pünktlich nach Coburg und wieder zurück kutschiert.

Die Landesausstellung thematisiert weniger die Ereignisse der Reformation als deren Zeit und Umgebung. „Leben auf dem Land – Leben in der Stadt“, „Ritter, Tod und Teufel“, „Glaube, Gemeinschaft, Konfessionen“, sind einige ihrer Bereiche betitelt. Man bekommt einen sehr guten Überblick über das Leben um 1500, die „ständische“ Gesellschaft sowie die Glaubensauffassungen, die damals im Widerstreit lagen. Eins der großen Highlights unter den Exponaten stammt aus Heilsbronn: die Replik der „Löwenuhr“ aus unserem Münster, deren Original heute im Bayerischen Landesmuseum in München steht. Sogar die Glockenschlag-Mechanik, mit der der Tod da auf den Löwenkopf schlägt, ist nachgebaut und funktioniert.

Am Nachmittag gab es in zwei Gruppen eine Stadtführung durch Coburg. Bekannt ist die Stadt durch das größte Samba-Fest außerhalb Brasiliens und die jährlichen Treffen der Burschenschaften. Die Hauptkirche St. Moriz heißt nach dem heiligen Mauritius. Er hatte sich um 300 als römischer Soldat geweigert, Christen zu verfolgen, und seine Reliquien wurden im Mittelalter durch Coburg getragen. Martin Luther, der solcher Art Heiligen- und Reliquienverehrung ablehnte, hielt sich 1530 während des Augsburger Reichstags in Coburg auf und predigte hier auch.

Wie gesagt, insgesamt ein wunderschöner Tag in der mittelgroßen, „jüngsten Stadt Bayerns“ – erst seit einer Volksabstimmung 1919 gehört sie zum Freistaat. Ob wir in Heilsbronn selbst mal eine Bayerische Landesausstellung schultern können, wie es am 17. Mai dann in unserer FLZ stand? Genug Zeigenswertes hätten wir allemal!

Ulrich Schindler



Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde im Juni und Juli

Juni

Do. 01.	19.00 Uhr	Geistliche Musik mit dem Heilsbronner Kammerorchester
Do. 08.	19.00 Uhr	Geistl. Musik - Orgelkonzert mit Lisa Hummel (ION-Preisträgerin 2016)
Mo. 12.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, EGZ - Kapitelsaal
Do. 15.	19.00 Uhr	Geistliche Musik - Alt-Arien aus Bach-Kantaten
Do. 22.	19.00 Uhr	Geistliche Musik - Doppelhörige Musik für Orgel und Bläser mit dem Posaunenchor Heilsbronn
Sa. 24.	09.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
	14.00 Uhr	„café kreuzgang“ im und am EGZ
Mo. 26.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ

Di. 27.	19.00 Uhr	Festkonzert zur 500. Geistlichen Musik mit dem Windsbacher Knabenchor und Knabenchor der Nidaros-Kathedrale zu Trondheim (Norwegen) unter Leitung von Martin Lehmann und Bjorn Moe
----------------	------------------	---

Juli

Sa. 01.	14.30 Uhr	Begegnungscafé, EGZ - Kapitelsaal
Do. 06.	19.00 Uhr	Geistliche Musik - Musik für Trompete, Posaune und Orgel
Mo. 10.	19.00 Uhr	Vortrag „Einen Vorrath an gelehrten Leuten“ - Die Heilsbronner Fürstenschule im konfessionellen Zeitalter mit Dr. Andreas Göbner, EGZ- Kapitelsaal
Di. 11.	20.00 Uhr	Meditation, Pfrin. Fischer, EGZ
Do. 13.	19.00 Uhr	Geistliche Musik - Chormusik der Thomaskantoren durch die Jahrhunderte
Fr. 14.	18.00 Uhr	Kindermusical - Aufführung der Kinderchöre mit Christina Sindel, Refek.
So. 16.	10.00-19.00	Ökumenisches Gemeindefest (siehe Titelblatt)
Mi. 19.	19.00 Uhr	Volksliederblasen des Posaunenchores unter Kantor M. Stieglitz im Altenheim St. Stilla, anschließend im Seniorenwohnstift,
Do. 20.	19.00 Uhr	Geistliche Musik - Sommerliche Klanglust mit Kammerorchester KlangLust
Sa. 22.	14.30 Uhr	Sommerfest im Seniorenwohnstift
So. 23.	ca. 10.30 Uhr	Sonntagsbrunch, EGZ
Mo. 24.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Mi. 26.	20.00 Uhr	Volksliederblasen des Posaunenchores unter Kantor M. Stieglitz in Weiterndorf
Do. 27.	19.00 Uhr	Geistliche Musik - Steps - XENON Saxophonquartett
Sa. 29.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
	14.00 Uhr	„café kreuzgang“ im und am EGZ
	14.30 Uhr	Begegnungscafé, EGZ - Kapitelsaal
So. 30.	10.30 Uhr	Kurzführung „Was uns aus der barocken Markgrafenkirche geblieben ist“ mit Herrn Schmutterer, Münster
Mo. 31. Juli bis Fr. 4. August		Ferienspiele mit unserer Evang. Jugend Heilsbronn

Tauftermine Juni / Juli

Sonntag, 4. Juni	11.00 Uhr	Samstag, 10. Juni	14.00 Uhr
Samstag, 8. Juli	14.30 Uhr	Sonntag, 23. Juli	11.00 Uhr

Das Gottesdienst-Angebot unserer Gemeinde im Juni und Juli

Juni

Sa. 3.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Werner Hoenen
So. 4.	09.30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfrin. Werner Hoenen
Pfingstsonntag	10.00 Uhr	
Mo. 5.		Ökumenischer Gottesdienst der Evang. Allianz in der Hohenzollernhalle, Pfrin. Fischer und Team
Pfingstmontag		
Sa. 10.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So. 11.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Schindler
Trinitatis	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ-Jugendraum
So. 18.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Petra Hinkl
1. S. n.Tr.	11.00 Uhr	Gottesdienst – „Wir bitten zu Tisch“ zur Ausstellung von Andreas Kuhnlein Refektorium, mit Pfrin. Fischer und Team
Sa. 24.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Werner Hoenen
	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Vikar Hoffmann
So. 25.	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit Hl. Abendmahl und der Stadtkapelle, Vikar Hoffmann
2. S. n.Tr.	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ-Jugendraum

Juli

So. 02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Bachkantate und Teilnehmenden eines Chorwochenendes, Solisten und Orchester unter Leitung von Prof. Hermann Harrassowitz, Pfr. Dr. Schindler und Dekan i. R. Opp
3. S. n.Tr.	11.00 Uhr	Gottesdienst der MünsterMinis „Die zehn Gebote“, EGZ – Kapitelsaal
	19.00 Uhr	Taizégebet, Pfrin. Fischer und Team, EGZ – Kapitelsaal
So. 9.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und der Luth. Liturgische Konferenz, Pfrin. Hoenen
4. S. n.Tr.	11.00 Uhr	Gottesdienst der MünsterMaxis, EGZ, Pfrin. Fischer und Team
	11.00 Uhr	Gottesdienst am Wegkreuz in Weiterndorf mit Posaunenchor, Pfr. Schindler
	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ-Jugendraum
So. 16.	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Gemeindefest mit dem Chormusik und Posaunenchor in der katholischen Kirche, Predigt: Regionalbischöfin Gisela Bornowski
5. S. n.Tr.	18.00 Uhr	Abschluss mit einer feierl. Vesper mit Bischof Hanke im Münster, mit Kirchenchor und Heilsbronner Konvent
So. 23.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Petra Hinkl als Prädikantin durch Dekan Schlicker, mit Kirchenchor, Predigt: Petra Hinkl
6. S. n.Tr.	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ-Jugendraum
Fr. 28.		Schulabschlussgottesdienste:
	08.15 Uhr	5.-6. Klasse, Realschule, Refektorium
	08.15 Uhr	7.-9. Klasse, Realschule, Münster
	10.00 Uhr	1.-4. Klasse, Grundschule Heilsbronn, Münster
Sa. 29.	14.30 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla mit Kirchenchor, Pfrin. Fischer
	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift mit Kirchenchor, Pfrin. Fischer
So. 30.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Fischer
7. S. n.Tr.		

August

Fr. 4.	17.00 Uhr	Familien-Abschlussgottesdienst zu unseren Ferienspielen
--------	-----------	---

Jeden Freitag ist um 17.30 Uhr Abendgebet im Münster

Posaunenchor

In vollem Einsatz sind die Bläserinnen und Bläser unseres Posaunenchores. Dieses Jahr können wir auf 65 ereignisreiche Jahre zurückblicken. Bereits im März wurden Hans Albig für 25 Jahre und unser Gründungsmitglied Johann Kittel für 65 Jahre treues Spielen in einem Gottesdienst gedankt und geehrt. Wir sind sehr froh, dass Johann Kittel dem Chor so lange die Treue gehalten hat und weiterhin hält!



Die Jubilare Hans Albig und Johann Kittel mit Kantor Michael Stieglitz

Dank an alle Mitglieder für alles Proben und das Spielen bei über einem Dutzend Auftritten in diesem Jahr, unter anderem:

- 22. Juni, 19 Uhr: Geistliche Musik
- 09. Juli, 11 Uhr: Gottesdienst am Wegkreuz in Weiterndorf
- 16. Juli, 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche
- 19. Juli, 19 Uhr: Volksliederspielen in St. Stilla und um 20 Uhr im Wohnstift
- 26. Juli, 20 Uhr: Volksliederspielen in Weiterndorf



**Dekanatsprojektchor –
Einladung zu Mitsingen**

Am Sonntag, den 25. Juni findet um 19.30 Uhr eine Serenade im Schlosshof Dürrenmungenau statt. Das Singen der Gemeinde ist seit der Reformation ein wesentlicher Bestandteil kirchlichen Lebens.

Zu diesem Anlass wurde ein dekanatsweiter Projektchor unter der Leitung von Michael Stieglitz ins Leben gerufen.

In Heilsbronn finden zwei Proben-terminen mit Sommerliedern, Kanons, Gospel und neuen geistlichen Liedern statt:

Do., 01. Juni und Do., 22. Juni, jeweils von 20.10–21.45 Uhr im Kapitelsaal.

Weitere Mitwirkende sind der Bezirksposaunenchor unter der Leitung von Margit Gebauer.

Herzliche Einladung an alle, die gerne Singen – aber auch zum Zuhören am 25. Juni in Dürrenmungenau!



Schloss in Dürrenmungenau

Nähere Infos bei Kantor Michael Stieglitz.

Kirchenchor

Unser Kirchenchor trägt wesentlich zur Gestaltung der Gottesdienste bei. Ein großer Dank gilt dem beständigen Proben und Singen aller Sängerinnen und Sängern.

An Sonntag Kantate, dem 14. Mai, wurde besonders verdienten Mitgliedern für langjähriges Singen (nicht nur im Heilsbronner Kirchenchor) gedankt:

- 10 Jahre: Irene Böhm *
- 10 Jahre: Tanja Rohse
- 20 Jahre: Katrin Fröhlich
- 35 Jahre: Gisela Stapfer
- 35 Jahre: Edeltraud Fischer
- 40 Jahre: Wilfried Lorenz
- 40 Jahre: Susanne Luckhardt
- 50 Jahre: Hans Imper
- 50 Jahre: Gertrud Reber

von rechts im Bild * nicht im Bild

Weitere Auftritte:

- 16. Juli – Ökumenische Vesper im Münster
- 23. Juli – Einführung von Prädikantin Petra Hinkl
- 29. Juli – Gottesdienst in St. Stilla um 14.30 Uhr und im Wohnstift um 15.30 Uhr

Wenn Sie unseren Chören beitreten möchten und gerne Singen, melden Sie sich bei Kantor Michael Stieglitz (**Kontakt siehe letzte Seite**).

Die Leitung des Gospelchores hat Charly Hopp, die der Kinderchöre Christina Sindel und Christel Opp die des Kammerorchesters.



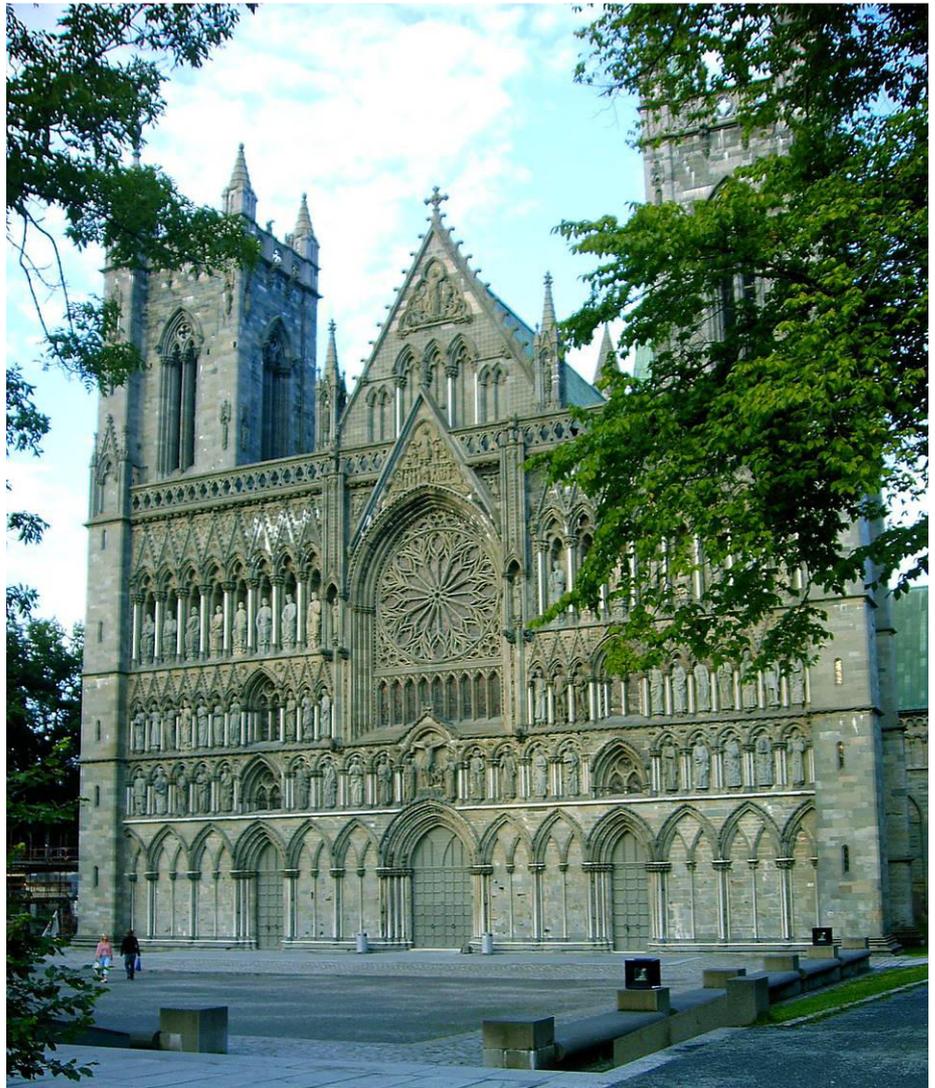
29. Geistliche Musik – Ein Höhepunkt, der 500. Abend!

Nach erfolgreichen Abenden im Mai, besonders nie gehörten Klängen im Münster mit drei Alphörnern, erwartet im Juni weitere vielversprechende Musik den Hörer. So spielt das Heilsbronn Kammerorchester am 1. Juni und der Posaunenchor am 22. Juni festliche Musik.

Seit dem Jahr 1988 gibt es unsere Geistliche Musik, die aus dem musikalischen und kulturellen Leben in unserer Stadt und in der gesamten Region nicht mehr wegzudenken ist. Mit großem Weitblick und Enthusiasmus rief sie Pfarrer Paul Geißendörfer ins Leben. In all den Jahren konnte sich die Reihe zu einer musikalischen Größe mit Musikern aus dem In- und Ausland hervorheben.

Mit dem dieses Jahr stattfindenden 500. Abend, dazu im Gedenkjahr der Reformation vor 500 Jahren, haben wir einen ganz besonderen Höhepunkt zu feiern, den man sich in unserem Münster keinesfalls entgehen lassen sollte.

Der Windsbacher Knabenchor gastiert zusammen mit dem Knabenchor der Nidaros-Kathedrale zu Trondheim/Norwegen (Bild nebenstehend) am Dienstag, den 27. Juni um 19 Uhr im Münster bei freiem Eintritt.



Der Nidaros-Dom zu Trondheim – Inthronisationsstätte der Norwegischen Könige

Der Abend wird mit zwei weltberühmten Chören und über 100 klangschönen Knaben- und Männerstimmen einmalig sein.

Alle weiteren Donnerstag-Abende, die nicht minder mit faszinierender Musik ausgestaltet werden, finden Sie im Jahresprogramm.

Eine Nacht im Kindergarten

Am Freitagmittag um 12 Uhr kamen unsere 22 Vorschulkinder aufgeregt in die KITA.

Alle freuten sich auf das Übernachten in ihrer Gruppe. Als die Schlafsaachen in den Räumen verstaut waren, stand auch schon der Bus vor der Tür. Wir konnten starten. Unsere Fahrt ging nach Nürnberg in den Tiergarten. Dort besuchten wir die Zooschule, das Thema war: "Spinnen und Insekten". Alle Kinder erkundeten Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Spinnen und Insekten am

lebenden Tier und versuchten dabei Berührungsgängste abzubauen.

Nach einer Stunde besichtigten wir auf unserem Streifzug das Manatihaus, die Delphinlagune, viele große und auch kleine Tiere.

Abends fuhr uns der Bus zurück nach Heilsbronn. Während der Fahrt wurden die Kids immer stiller. Angekommen waren alle wieder fit und hungrig. Es gab Pizza, welche von Herrn Fidan gespendet wurde – herzlichen Dank.

Als es dämmrig war, begaben wir uns

auf unsere Nachtwanderung, die uns zur Eisdiele und zum Mühlwürchen--Spielplatz führte. Wieder daheim, war um elf Uhr nachts Stille im Haus und alle müden Krieger träumten von einem tollen Tag.

Am nächsten Morgen gab es noch ein Frühstück und um neun morgens nahmen die Eltern ihre Kinder in Empfang.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Elternbeirat, der die Buskosten übernahm.

Das Team der KiTa „Unterm Regenbogen“

(Anmerkung der Redaktion:

Der Artikel wurde vor den Konfirmationen verfasst, konnte aber aus redaktionellen Gründen erst jetzt erscheinen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Das Redaktionsteam)

Bald steht die Konfirmation an. Wir alle aus der Konfirmandengruppe von Frau Pfarrerin Allison Hoenen mit Teamer (Claudia, Josi, Miri, Jana, Markus und Maria) bereiten uns schon seit eineinhalb Jahren darauf vor, diese besondere Bindung zu Gott einzugehen. In der Präparanden- und Konfirmandenzeit haben wir viel über Gott, Jesus, die Gemeinde, den Glauben, den Gottesdienst und die Nächstenliebe gelernt.

Die Präparandenzeit begann mit einer Freizeit Ende September 2015, bei der wir zusammen für drei Tage in das Landschlösschen Rockenbach (im Aischgrund) verreisten. Dort lernten wir uns gegenseitig kennen und hatten viel Spaß miteinander, auch wenn nicht alles problemlos ablief. Auf der Freizeit haben wir den Präparanden-Einführungsgottesdienst vorbereitet sowie unsere Konfikerzen gebastelt.

Die Kurse wurden alle zwei bis drei Wochen abgehalten, samstags von 10-12.30 Uhr. Diese Uhrzeit fiel nicht allen leicht, nicht nur weil wir am liebsten ausschlafen würden, sondern da samstags oft wichtige Fußball- oder Handballspiele angesetzt waren; doch der Konfikurs ging vor. Als Eingangsthema wurde der Gottesdienstablauf kennengelernt und eingeübt anhand des Gesangbuchs. In der Präparandenzeit sollten wir in jede Art von Gottesdienst mindestens zweimal gehen, insgesamt 24 Mal. In der Konfirmandenzeit dann auch 24 Mal. Wir durften auch die Jugendandachten besuchen und andere Arten von Gottesdiensten, wie „Fire“ und NYC in Neuendettelsau, oder LUX in Nürnberg. Manchmal wurde uns ein gelber Zettel ausgeteilt, den wir während eines Gottesdienstes Fragen auf die z.B. gehörte Predigt oder die Gebete beantworten sollten.

Als nächstes zentrales Thema lernten wir das Glaubensbekenntnis auswen-

dig und besprachen die einzelnen Artikel sowie Luthers Auslegung dazu. Dieses Bekenntnis ist die Kernaussage, was wir als Christen glauben und verbindet uns mit Christen in der ganzen Welt. Danach erkundigten wir die Bibel in ihrer Entstehung und in ihrer vielen verschiedenen Bücher. Ein Stationenweg (Lernwerkstatt) zu Psalm 23 war der nächste Punkt unseres Kurses. Jeder einzelne Vers des Psalms wurde an Lebensbeispielen erfahrbar und so anschaulich gemacht. Zum Beispiel zu Vers 6: **„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar“** haben wir uns mit unserem Konfirmationsversprechen auseinandergesetzt, auf das wir im späteren Konfirmationsgottesdienst antworten werden, und was unser jetzige Glaube mit unserem späteren Lebensweg als Christen zu tun hat. Unsere Präpizeit wurde mit einer lustigen Fahrradrallye durch Heilsbronn und Weiterndorf abgerundet, bei der wir verschiedene Einrichtungen und Aspekte der Kirchengemeinde kennenlernten. Wir haben kurze Führungen in St. Stilla und im Wohnstift bekommen, haben die Tafel, die Kindergärten, das Feuerwehrhaus und das Wegkreuz in Weiterndorf besucht. Zum Schluss gab es Bratwürste bei Ernst Sichermann.

Dann begann auch schon die Konfirmandenzeit mit einem feierlichen Einführungsgottesdienst im Freien an Himmelfahrt, bei dem wir unsere Praktikumsstelle erteilt bekommen haben. Jede/r Konfirmand/in soll 8-10 Stunden sich in einer Einrichtung der Gemeinde engagieren. Mit der Konfizeit wurde uns auch der Klingelbeuteldienst im Sonntagsgottesdienst übertragen. Themen unserer Konfikurse sind bisher: ein Quiz zum Blickpunkt Münster („wo erfährt man etwas über das Gemeindeleben“); die Bedeutung der Taufe mit Taufferinnerung; Mission in der Einen Welt, wobei wir eine interaktive Führung (samt Trommeln!) in MEW in Neuendettelsau bekommen haben. Zum

Thema Reformation haben wir einen Ausflug nach Nürnberg in die Kaiserburg gemacht und von dort aus wichtige Stätten der Nürnberger Reformation erkundigt. Dann, wie beim Psalm 23, haben wir wieder zum Vaterunser eine sehr aufwändige Lernwerkstatt durchgearbeitet. Diese Art erfahrbaren Lernens hat uns allen am meisten Spaß, aber auch die meiste Arbeit für das leitende Team, gemacht.

Auf der Konfirmandenfreizeit im Oktober 2016 im Dekanatsjugendhaus Veitsweiler (bei Dinkelsbühl) hatten wir als Thema das Heilige Abendmahl und seine Bedeutung als Sakrament. Wir haben unseren eigenen Abendmahlsgottesdienst selber vorbereitet und miteinander gefeiert. Noch ein Thema, das wir in diesem Jahr behandelt haben, ist Jesus Christus als Mensch und Gott. Zuletzt haben wir intensiv unseren Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst vorbereitet, in dem wir präsentieren sollten, was wir bisher in der Konfizeit gelernt haben. Wir haben Psalm 23 in dem Gottesdienst in einer für uns Jugendlichen heute verständlichen Weise übersetzt.

Nun gehen wir auf die Zielgerade zur Konfirmation zu und haben nur noch ein paar Themen zu behandeln. Wir wollen die Rolle der Beichte und den 10 Geboten, sowie die Bedeutung unseres Konfirmationsversprechens im Leben besprechen. Zum Schluss machen wir noch einen Ausflug nach Bernhardswinden zum Lern- und Erlebnishof Fischer, um die Passionsgeschichte und das Ostergeschehen ganz persönlich zu erfahren. Und wir wollen noch unseren jeweiligen Konfirmationsspruch künstlerisch auf Leinwand gestalten.

Clara Hoenen, Konfi-Praktikantin



Die Konfirmanden unserer Gemeinde beim gemeinsamen Fototermin vor dem Hauptportal des Münsters

(Foto: Schopner)

**Jugendfreizeit
vom 16. – 18. Juni 2017**

Alle Konfirmanden und die Mitarbeitenden der Evang. Jugend sind herzlich eingeladen zu einer Wochenendfreizeit vom 16. – 18.06. in der Hersbrucker Schweiz. Wir übernachten im Felsenwurmhaus in Hirschbach und unternehmen – neben Spiel und Spaß und einem Gottesdienst – eine Kanu-Tour auf der oberen Pegnitz. Den Anmelde-Flyer für die Freizeit gibt es im Internet auf unserer Homepage, im Pfarramt und im Jugendraum. Bitte gebt/ geben Sie ihn an alle Interessierten weiter!

*Ulrich Schindler, Sebastian Haupt
und das Team*

Blickpunkt Münster



In eigener Sache:

DRINGEND GESUCHT:

Austräger/innen für den Gemeindebrief „Blickpunkt Münster“

Viele Ältere, die jahre- und jahrzehntelang unseren Gemeindebrief „Blickpunkt Münster“ ausgetragen haben, können nicht mehr gut laufen. Der aktuelle Konfirmanden-Jahrgang ist nur halb so groß wie die bisherigen. (Es gibt 2018 nur einen Konfirmations-Sonntag.)

Darum suchen wir dringend Menschen, die in einer Heilsbronner Straße den „Blickpunkt Münster“ austragen und in die Briefkästen werfen.

Zeitaufwand: alle 2 Monate anderthalb bis zwei Stunden.

Ob jung oder schon älter: Sie sind herzlich willkommen.

Bitte im Pfarramt melden (Tel.: 1297; oder per Mail an pfarramt@heilsbronn-evangelisch.de).

Ulrich Schindler, Pfarrer

Taufen

Vararat Kerling, Breslauer Str.
Theresa Ott, Fürther Str.
Emily Thumshirn, Rosenstr.
Amelie Muschter, Bahnhofsteig
Tilman Muschter, Bahnhofsteig
Emily Lina Berno, Donauschwabenstr.
Nelson Waite, Flurstr.
Tithsovann Phan, Bahnhofsteig
Samantha Friedlein, Bahnhofsteig
Bernhard Paul Friedlein, Bahnhofsteig

Trauungen

Johannes Huber und Dr. Praveen Huber, geb. Chansrichavala, Schönbühlstr.
Martin Hoffmann und Lydia Hoffmann, geb. Klemm, Am Zenterling

Bestattungen

Marie Charlotte (Lotte) Haspel, geb. Bierlein, Frühlingstr., 88 Jahre
Elisabeth Margarete (Elsbeth) Link, geb. Mayer, Sportplatzstr., 64 Jahre, Beerdigung in Bürglein
Hermann Scheller, Flurstr., 80 Jahre
Engelbert Rückl, Rosenstr., 81 Jahre
Anna Elisabeth Kölbel, geb. Ehrnsperger, Frühlingstr., 87 Jahre
Rosina Kreischer, geb. Stehli, Donauschwabenstr., 91 Jahre
Wolfgang Rüdiger Dobrinski, Betzendorfer Str., 73 Jahre

Hinweise auf besondere Gottesdienste

Hoffnung für unsere Verstorbenen: Johannissingen mit dem Gesangverein am 24. Juni

In diesem Jahr ist der Termin direkt an Johanni, dem 24. Juni: Der Gesangverein Heilsbronn gestaltet eine musikalische Feier zum Gedenken unserer Verstorbenen. Ein halbes Jahr vor Weihnachten erinnern wir an die Hoffnung, die Jesus Christus für Lebende und Tote bringt. Die Feier in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof beginnt um 20.00 Uhr.

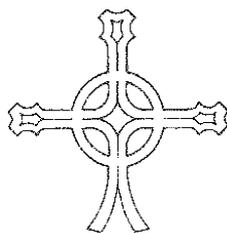
Gottesdienst mit Bachkantate am 2. Juli

„Brich dem Hungrigen dein Brot“ (BWV 39) lautet der Titel der Bachkantate, die KMD Hermann Harrassowitz mit einem Projektchor am 2. Juli im Gottesdienst im Münster aufführt. In dem Gottesdienst wird das Heilige Abendmahl gefeiert und Dir. i.R. Johannes Opp hält die Predigt. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!

Gottesdienst am Wegkreuz in Weiterndorf am 9. Juli:

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn“. So lautet diesmal das Thema für den Gottesdienst am Wegkreuz in Weiterndorf (Dorfstraße, Richtung B 14). Musikalisch gestaltet wird er vom Posaunenchor. Treffpunkt ist Sonntag, der 9. Juli 2017, 11.00 Uhr.

Bei schlechtem Wetter wird in die benachbarte Scheune ausgewichen; herzlichen Dank dafür an Familie Endres! Nach dem Gottesdienst steht ein Imbiss bereit. Ganz herzliche Einladung - auch an alle Heilsbronner!



Einführung von Petra Hinkl als Prädikantin am 23. Juli

Über mehr als zwei Jahre hat Petra Hinkl jetzt die Ausbildung zur Prädikantin absolviert: Acht Wochenenden pro Jahr, die Hälfte zur Vorbereitung von Predigten, die andere zum Gottesdienst-Halten. Viele schöne Gottesdienste hat sie schon mit uns gefeiert.

Nun führt Dekan Schlicker sie im Auftrag der Regionalbischöfin in ihr Amt ein. Ihr Dienstbereich sind v.a. die Kirchengemeinden Heilsbronn und Weißenbronn. Ganz offiziell wird sie am Sonntag, 23. Juli 2017 um 9.30 Uhr mit der Mitwirkung im Dienst der öffentlichen Verkündigung beauftragt. Herzliche Einladung!

U. Schindler, Pfarrer

Gruppen und Kreise

---Sonntag---

14-tägig Jugendraum
18.00 Uhr Jugendandacht

--- Montag ---

20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Christian Hacker, T.22 93

--- Dienstag ---

15.00–15.30 Uhr EGZ
Kinderchor 4–6 J. „Die Kirchenmäuse“
15.30–16.15 Uhr EGZ:
Kinderchor 7–13 J. „Teens Chor“
18.30–19.30 Uhr EGZ: Gospelchor *
20.00 Uhr Hausbibelkreis
K: Karin Honold-Faatz, T.2343

--- Mittwoch ---

20.00–21.15 Uhr Kapitelsaal
Posaunenchorprobe

--- Donnerstag ---

09.30–11.00 Uhr Kapitelsaal:
Krabbelgruppe* „Die Klosterzwerge“
K: Kim Gmelch, T.365 6908
19.30 Uhr Hausbibelkreis (14-tägig)
K: Renate Hauerstein, T.953425
20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Peter Kaiser, T. 74 43
20.00–21.30 Uhr EGZ : Kirchenchor

--- Freitag ---

Jungschar für Kinder der
1.–3. Klasse: 15.00–16.00 Uhr,
3.–6. Klasse: 16.30–18.00 Uhr,
mit Helena Boas u. Klaudia Kottek,
Jugendraum EGZ
17.30 Uhr Münster, Abendgebet mit
Prior Pfr. Christian Schmidt

*= nicht in den Schulferien,
K: = Ansprechpartner, T = Telefon
LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft
verwendete Abkürzungen für die Räume
EGZ = Evang. Gemeindezentrum
Ref = Refektorium, Kap = Kapitelsaal
RPZ = Rel.-Päd.-Zentrum

Impressum:

**Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Heilsbronn**
erscheint zweimonatlich

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt

Verantwortlich: Pfr. Dr. Ulrich Schindler

Redaktion: Reinhold Fröhlich;

Mail: r.froehlich@heilsbronn-evangelisch.de

Auflage: 2200 Stück

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Freitag, 30. Juni 2017

Verteilung:

Mi. 26. Juli, 14.00 Uhr EGZ

Veranstaltungen des Diakonievereins im Seniorenwohnstift

Gruppentreffen für Demenzkranke
14-tägig montags, 14.00 –17.00 Uhr
Info unter Tel. Nr. 09872-974412

(Änderungen vorbehalten)

Juni

Mi. 07. 15.00 Uhr „Einheimische
Sommerkräuter und ihre Verwen-
dung“ , Vortrag Frau Erben-Veh,
Mehrzweckraum

Mi. 14. 15.00 Uhr Sitztanz mit Frau
Schwab, Mehrzweckraum

Mi. 21. 15.00 Uhr Gedächtnistraining
mit Frau Eberhartinger, 2.Stock

Do. 22. 15.00 Uhr Bibelkreis mit
Herrn J. Dummert, Mehrzweckraum

Mo. 26. 14.00 Uhr Modehaus Fischer
(Ausstellung und Verkauf), Speisesaal

Juli

Do. 13. 15.00 Uhr Bibelkreis mit
Herrn J. Dummert, Mehrzweckraum

Mi. 19. 20.00 Uhr Posaunenchor
Heilsbronn spielt im Innenhof

Sa. 22. 14.30 Uhr SOMMERFEST

Mi. 26. 15.00 Uhr Vortrag, Herr
Kempf, Mehrzweckraum

*Barbara Eberhartinger
Betreuerin im Wohnstift*



Tagung der Evang. Zisterziensererben: Ganz herzlichen Dank

Zwei Monate liegt die Jahrestagung der Evangelischen Zisterziensererben schon zurück. Sie war ein großes Ereignis für unsere Kirchengemeinde. 140 Gäste konnten wir bei uns begrüßen. Landesbischof Bedford-Strohm predigte im Münster über den Lobgesang der Maria. Unsere Chöre und Mitglieder des Heilsbronner Konvents gestalteten den Eröffnungsgottesdienst festlich aus. Es gab eindrucksvolle Vorträge und Führungen unter dem Thema „Klöster und Reformation“. Paul und Else Geißendörfer wurden gewürdigt für die Gründung der lebendigen Gemeinschaft vor 25 Jahren.

Wir Heilsbronner haben viel Dank empfangen von den Organisatoren der Tagung, und ich möchte ihn ausdrücklich weitergeben: An Pfr. i.R. Karl-Heinz Klose, Christa Gsell, die Bogendörfers und die Schmutterers für die praktische Organisation; an das Team des „café kreuzgang“ für ein schönes Willkommens-Café und Und er hat diese faszinierenden Tische noch nie in eine eigene Ausstellung gebracht.

die Mitarbeitenden des RPZ für die exzellente Verpflegung; an die Gästeführer/innen Renate Hauerstein, Evi Schlötterer, Jutta Gruber, Christian Schmidt, Heinz und Christine Schmutterer, Karl-Heinz Klose, Klaus Buhl und Rolf Pöpper; und an den Konvent insgesamt für die Mitgestaltung der täglichen Stundengebete. Viele haben intensiv zusammengeholfen. Herzlichen Dank!

Ein Bericht von der Tagung ist auf unserer Homepage zu lesen. Nächstes Jahr treffen sich die „Zisterziensererben“ vom 22.-25. April im Kloster Arnsburg (Stadt Lich) in Hessen.

Ulrich Schindler

Menschen, die plötzlich keinen Arbeitsplatz mehr haben, weil sie zu „alt“, zu krank oder nicht leistungsfähig genug sind, stehen plötzlich vor dem Aus, sind nicht mehr dabei und hoffen, dass es irgendwie weiter gehen wird. Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen keinen Ausbildungsplatz bekommen, hoffen doch auf einen guten Start ins Berufsleben. Menschen, die nach Deutschland geflohen sind, weil sie dort, wo sie herkommen nicht mehr leben konnten, hoffen etwas tun zu dürfen und nicht untätig herumsitzen zu müssen.

Die Aktion „1+1 Mit Arbeitslosen teilen“ unterstützt viele Einrichtungen der Diakonie und Kirchengemeinden, damit sie diese Menschen anstellen können. Doch, es ist möglich Hoffnung zu schenken.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die Aktion „1+1“ auch in diesem Jahr Menschen Hoffnung schenken kann.

Spendenkto:

EG Kassel IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

BIC: GENODEF1EK1

20 Jahre Seniorenwohntift

Im Juni ist das Wohnstift in der Frühlingstraße 20 Jahre alt. Am 7.06.1997 wurde es eingeweiht. Die Verwaltungsgesellschaft lädt zusammen mit dem Diakonieverein die aktuellen Bewohner/innen zu einer Feierstunde ein. Hier werden sowohl die heute Verantwortlichen als auch Pfarrer, die das Wohnstift im Lauf der zwei Jahrzehnte betreut haben, von Erlebnissen im Haus erzählen. Auch die neue Ausgabe des „Wohnstift-Botschafters“ enthält einen bunten Reigen solcher Erfahrungen. Wer Interesse daran hat, kann sich die Hauszeitschrift ab Anfang Juni im Wohnstift besorgen.

Garten-Einweihung, Sommerfest und Einführung der neuen Leitung der KiTa „Unterm Regenbogen“ am 15. Juli

Gleich mehrere Anlässe zum Feiern gibt es in der KiTa „Unterm Regenbogen“ am 15. Juli: Die Gartengestaltung der generalsanierten Einrichtung ist abgeschlossen, der Rasen angewachsen und damit das Haus komplett in Besitz genommen. Mehr dazu s. Seite 3

So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Internet: www.heilsbronn-evangelisch.de, PLZ: 91560, Vorwahl: 09872, M: = Mail

Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn
Pfarramtsbüro Pfarrgasse 8:
Sandra Bollmann und
Elisabeth Hüttner

Mo., Mi., Fr.: 9.00-12.00 Uhr

Do.: 15.30-17.30 Uhr

Dienstag geschlossen

Tel: 1297, Fax: 5128

M: pfarramt@elkb.de

1. Pfarrstelle:

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,

Tel: 1297, mobil: 01577/4746275,

M: u.schindler@elkb.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Ulrike Fischer, Tel. 802596,

mobil: 0178/6831865

M: u.fischer@heilsbronn-evangelisch.de

Pfarrerin Allison Werner Hoenen,

mobil: 01520/7864697

M: a.hoenen@heilsbronn-evangelisch.de

Vikar Daniel Hoffmann, Tel.3657331

M: daniel.hoffmann1@elkb.de

Kirchenmusik:
Kantor Michael Stieglitz,
Tel: 9574851,
M: michael.stieglitz@elkb.de

Gospelchor:
Charly Hopp
M: charly@ensemble-cordial.de

musikalische Arbeit mit Kindern:
Christina Sindel, Tel: 0160/8431826

Diakonieverein Heilsbronn
u.Umgebung e.V.
Frühlingstraße 5
Internet: www.diakonie-heilsbronn.de
Geschäftsführung: Karin Bammes
Mo-Fr: 8.00 -12.00 Uhr
Tel: 974421, Fax: 974444,
M: info@diakonieverein-heilsbronn.de

Diakoniestation, Frühlingstraße 5
Pflegedienstleitung:
Sr. Doreen Ziegler, Tel. 974412
@diakonieverein-heilsbronn.de

Evangelische Kindertagesstätten
Träger: Diakonieverein Heilsbronn
und Umgebung e.V.

KiTa „Unterm Regenbogen“ mit
Kinderkrippe 0-2 Jahre,
Kindertagesstätte und Hort
Dahlienstr. 40

Leitung: Maria Renner, Tel: 357
M: kita-unterm-regenbogen@heilsbronn-evangelisch.de

KiTa „Das Spatzennest“-
Haus für Kinder mit
Kinderkrippe 0-2 Jahre,
Kindertagesstätte und Hort
Pfarrgasse 7,
Leitung: Susanne Stahl, Tel: 2590,
Krippenerzieherin: Heike Schilberg
M: kita_spatzennest@heilsbronn-evangelisch.de

Spendenkonto Kirchengemeinde
Sparkasse Heilsbronn
BIC :
BYLADEM1ANS
IBAN:
DE16 7655 0000 0760 0008 28